



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt.
Amtliche Mitteilung.

GEMEINDEBLATT

SCHEFFAU

am Wilden Kaiser



© TVB Wilder Kaiser/Mathäus Gartner

In dieser Ausgabe:

Gemeidenevs	2-5
Aus dem Gemeinderat	6-9
Aktuelles aus der Gemeinde	10-14
Müllkalender	15-16
Interessantes	17-24
Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten	23-39
Familie / Kinder / Jugend	40-41
Glückwünsche / Gratulationen / In Gedenken	42-43
Wo ist was los? - Veranstaltungen in Scheffau	44



© Bgm. Christian Tschugg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Montag:

13:00 bis 17:30 Uhr

**sowie nach telefonischer Terminvereinbarung

Impressum:

Gemeinde Scheffau a.W.K.

Dorf 45, 6351 Scheffau

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

www.scheffau.eu

Redaktion:

Gemeinde Scheffau

Diana Sojer

Zuschriften bitte an:

gemeindeblattscheffau@hotmail.com

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im März 2020.

Redaktionsschluss: 24.02.2020

Liebe Scheffauerinnen und Scheffauer,

draußen braust der Wind und die Sehnsucht nach einem gemütlichen Plätzchen an einem Ofen steigt. Die Luft ist bereits mit weihnachtlichen Gerüchen angereichert und vielerorts sieht man geschäftiges Treiben, ob beruflich oder privat bedingt oder im Dienste gemeinnütziger oder ehrenamtlicher Arbeit. Kurz gesagt, die Vorzeichen stehen auf Adventszeit und Vorfreude aufs Christkind. Es ist aber auch wieder die Zeit um Inne zu halten, zu reflektieren und die Weichen für ein kommendes, neues Jahr zu stellen.

Viel hat sich wieder getan in unserem schönen Ort. So konnten die wichtigen Arbeiten an der Geschiebesperre Trattenbach nahezu abgeschlossen werden, der Ausbau des Parkplatzes Wegscheid umgesetzt werden und die nächste Baustufe der Ortskernsanierung- die Überarbeitung des Dorf- und Veranstaltungsplatzes in Angriff genommen werden. Vielen sind nebenbei sicherlich die Baumaßnahmen zur Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung und das Fortschreiten des Ausbaus des Glasfasernetzes der Gemeinde Scheffau aufgefallen. Speziell dem Breitbandausbau (Glasfasernetz) kommt dabei hohe zukünftige Wichtigkeit zu. Die Zeichen stehen auf Digitalisierung, ein Schlagwort das aktuell fast in aller Munde ist und unsere Gesellschaft zukünftig ähnlich prägen wird wie etwa damals die Erfindung der Dampfmaschine und das damit einhergehende Einläuten der Industriellen Revolution. Sich dieser Entwicklung zu verwehren könnte man durchaus als fahrlässig bezeichnen, zumal die Digitalisierung eine außerordentliche Chance zur Sicherung und weiteren Steigerung der Lebensqualität im Ländlichen Raum bietet. Eine Chance die wir im Sinne unserer Kinder und Kindeskinde dringend ergreifen müssen. Mehr zu diesem Thema findet ihr im Inneren dieses Gemeindeblatts.

Nun noch kurz zum Ausblick für das kommende Jahr 2020. Neben weiteren Verbesserungsmaßnahmen rund um das Themenfeld Digitalisierung und Infrastruktur, soll ein Fokus auf die Verbesserung der Verkehrsproblematik in Scheffau gelegt werden. Vordergründig dabei wird das effektive Umordnen von fließendem wie ruhendem Straßenverkehr in mehreren Ortsteilen sein.

Zu guter Letzt wünsche ich euch allen ein gesegnetes, frohes und erholsames Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten sowie einen guten, gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2020!

Euer

Feuerwerke

Im Gemeindegebiet werden vermehrt unbewilligte Feuerwerke abgeschossen und es kommt immer wieder zu Beschwerden.

Neben der erhöhten **Lärmbelästigung** und der **Verletzungsgefahr** durch unqualifizierte Handhabung werden auch bei unzähligen Haus-, Nutz- und Wildtieren durch den Lärm **Angstreaktionen** ausgelöst. Diese Reaktionen lösen oft ein Fluchtverhalten aus, durch das wiederum **Verletzungen** der Tiere bzw. Schäden durch **Unfälle** im Straßenverkehr etc. entstehen können.

Zusätzlich zur hohen **Feinstaubbelastung** kommt es auch durch Abfeuern von Feuerwerken in Richtung Weide- Äsungsflächen durch nicht verrottbare Plastik- und Metallteile zu **Verschmutzungen**, die in das Tierfutter gelangen und bei den Tieren **schwere gesundheitliche Störungen** auslösen.

Daher möchten wir auf das Pyrotechnikgesetz 2010 und dessen zwingend notwendige Einhaltung hinweisen.

Pyrotechnikgesetz 2010
(zusammenfassend)

Für Feuerwerke der Kategorie F3 (Mittelfeuerwerk) und F4 (Großfeuerwerk) sowie P2 und S2 sind die Anträge auf Bewilligung so früh als möglich bei der zuständigen Behörde = Bezirkshauptmannschaft Kufstein einzubringen.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet prinzipiell verboten. Der Bürgermeister kann per Verordnung Ausnahmen festlegen, **WOVON ABER IM SINNE DER OBIGEN AUSFÜHRUNGEN EHER ABZUSEHEN IST.**

Die Verwendung Pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Altenwohnheimen etc. sowie bei Brand- oder Explosionsgefahr (zB.: in der Nähe von Tankstellen) ist verboten!

In geschlossenen Räumen dürfen nur pyrotechnische Gegenstände verwendet werden, die dafür ausdrücklich vorgesehen sind.

Generell sind bei der Verwendung die in der Kennzeichnung angegebenen Mindestabstände zu Personen, Tieren und explosions- oder brandgefährdeten Objekten einzuhalten.

Strafbestimmungen

Verwaltungsübertretungen

§ 40. (1) Sofern ein Verhalten nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, begeht eine Verwaltungsübertretung, wer diesem Bundesgesetz, aufgrund dieses Bundesgesetzes erlassenen Verordnungen oder Bescheiden zuwiderhandelt. Er ist im Falle der Missachtung

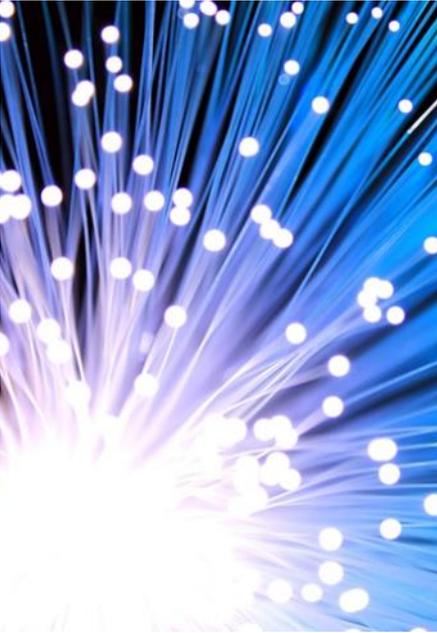
der Bestimmungen des
2. Hauptstückes mit Geldstrafe bis zu 10 000 € oder mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen,
1. des Verwendungsverbot nach § 39 Abs. 2 mit Geldstrafe bis zu
2. 4 360 € oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen,
sonstiger Bestimmungen mit Geld-
3. strafe bis zu 3 600 € oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.

(2) Der Versuch ist strafbar.

Abfall der Feuerwerkskörper auf-sammeln und ent-sorgen!

All diejenigen, die trotzdem ein Feuerwerk abschießen, bitten wir, im Sinne einer sauberen Umwelt in jenen Bereichen, in denen sie selbst Feuerwerke zünden, auch für das Einsammeln der Reste von Raketen und Feuerwerkskörpern zu sorgen.

Vielen Dank und wir wünschen allen BürgerInnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!



© pixabay.com

Breitbandausbau Scheffau a. W. K.

Der Breitbandausbau in Scheffau am Wilden Kaiser ist in vollem Gange. In den Ortsteilen Am Trattenbach, Blaiken, Seebach, Oberau, Oberfeld und Dorf wurden auch schon die Hauptleitungen fertiggestellt und erste Häuser stehen kurz vor dem Anschluss ans Gemeinde-Netz. **Alle, bei denen bereits ein Hausanschluss möglich ist, werden von der Gemeinde informiert. Es sind keine Anmeldungen bei der Gemeinde nötig!**

Die Verhandlungsgespräche mit den Anbietern bzw. Providern sind abgeschlossen. Für Scheffau bieten folgende Provider an:

- Magenta
- Stadtwerke Wörgl
- Tirolnet

Die A1 Telekom arbeitet an der Verbesserung ihres alten Kupfernetzes und wird somit nicht auf dem modernen Glasfasernetz der Gemeinde anbieten. Wer schon über einen Hausanschluss mit eingebrachtem Glasfaserkabel verfügt, kann sich nach eigenem Ermessen einen Anbieter aussuchen und mit diesem einen Vertrag abschließen! Der Anschluss ans Glasfasernetz der Gemeinde Scheffau wird stark gefördert und bietet die einzige Möglichkeit für zukunftsfähiges, super schnelles Internet!

Provider:

Schnell, schneller,

Magenta Glasfaser-Internet

Das ultimative Highspeed-Internet
 für zu Hause mit bis zu 1 Gigabit/s



Gratis

bis Jahresende*

*Aktion Rabattierung der mtl. Grundgebühr auf € 0 bis 31.12.2019 gültig für Neukunden bei Bestellung bis 28.10.2019 bei 24 Monaten MVD, wenn in den letzten 3 Monaten kein UPC/T-Mobile Austria Internet Produkt bezogen wurde. Danach wird die mtl. Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt. Servicepauschale € 24,99 jährlich. Aktivierungsentgelt € 39,99. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Details auf magenta.at/glasfaser

Magenta Glasfaser-Internet in der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser





wörgl WEB
SCHEFFAU | KOASANET

Mit Lichtgeschwindigkeit
zum Heimvorteil

Internet | IPTV | Telefonie - Alles aus einer Hand

energie | sicherheit | heimvorteil
stww.at

drei
Monate

GRATIS*
INTERNET

*mehr Infos unter
stww.at

© ahuttenstock



Scheffau surft Highspeed.



Internet Pakete

InternetFiber Small € 24,- <small>inkl. MwSt./pro Monat</small>	InternetFiber BEST SELLER Medium € 34,- <small>inkl. MwSt./pro Monat</small>	InternetFiber Large € 44,- <small>inkl. MwSt./pro Monat</small>
100/10 Mbit/s <small>Ungeplant - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale</small>	100/10 Mbit/s <small>Ungeplant - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale</small>	150/15 Mbit/s <small>Ungeplant - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale</small>

Ihr Kontakt für weitere Informationen...



**DEIN ERSTER
ANSPRECHPARTNER**

Gemeinde Scheffau
Tel.: +43 5358 8588
www.scheffau.eu



Vor-Ort-Partner
Reinhard Told
Tel.: 0664 540 9350
www.rtec.at



Tel.: +43 5442 20620
office@tirolnet.com
www.tirolnet.com

einmalige Einrichtungskosten: € 54,-
Nicht enthalten sind die einmaligen Hausanschlusskosten der Gemeinde

Für den Inhalt verantwortlich: tirolnet gmbh, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck





© Gemeinde Scheffau

Gemeinderatsbeschlüsse vom 04.09.2019

A) Verordnung Wohnmobilstellplatz „Biker-Ranch Wiesenhof“

Nach den Bestimmungen des Tiroler Campinggesetzes 2001 besteht die Möglichkeit, dass anlassbezogen eine Verordnung erlassen wird, um das Kampieren oder das Abstellen und Nutzen von Wohnmobilen auch außerhalb von Campingplätzen zu erlauben.

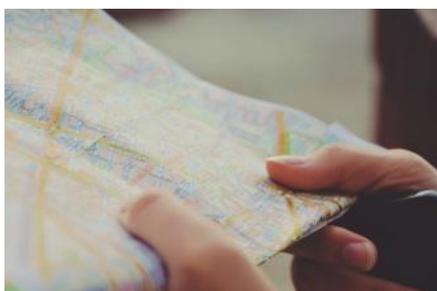
Vom Gemeinderat wurde daher eine diesbezügliche bis 31.05.2020 befristete Verordnung erlassen, um das Abstellen und Benützen von bis zu 12 Wohnmobil-Stellplätzen im Bereich der „Biker-Ranch Wiesenhof“ zu ermöglichen.



B) Darlehensaufnahmen zur Finanzierung eines Liegenschaftsankaufes

Nach erfolgter Ausschreibung und Prüfung der Angebote wurde vom Gemeinderat beschlossen, zur Finanzierung des Ankaufs der Liegenschaft in EZ 90033 KG Scheffau (Projekt Liegenschaftsankauf „Grünscheibe“) bei der Raiffeisenbank Söll-Scheffau ein Darlehen in der Höhe von € 650.000,00 mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt in halbjährlichen Pauschalraten. Als Basis für die Verzinsung gilt der 6M-Euribor ohne Berücksichtigung eines Mindestindikators mit einem Aufschlag von 0,55 %.

Diesem Beschluss wurde zwischenzeitlich auch bereits die aufsichtsbehördliche Genehmigung nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 erteilt.



C) Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) und des Flächenwidmungsplanes (FWP)

Vom Gemeinderat wurde die Planentwurfsauflage und die Änderung des ÖRK und des FWP im Bereich „Wiesenhof“ beschlossen, um dort künftig die Errichtung und den Betrieb eines Campingplatzes zu ermöglichen.

D) Änderung des Flächenwidmungsplanes (FWP)

Nach vorherigem Abschluss von so genannten Raumordnungsverträgen wurde die Planentwurfsauflage und die Änderung des FWP im Bereich „Oberseebach“ beschlossen, um dort insgesamt drei Baugrundstücke für junge einheimische Familien schaffen zu können.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 07.10.2019



A) Verordnung zur Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz – TFWAG), das am 01.01.2020 in Kraft treten wird, wurde vom Gemeinderat beschlossen, im Rahmen einer Verordnung die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€	240,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€	480,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€	700,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€	1.000,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€	1.400,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€	1.800,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€	2.200,00

festzulegen.

B) Änderung des Flächenwidmungsplanes (FWP)

Vom Gemeinderat wurde die Planentwurfsauflage und die Änderung des FWP im Bereich einer Teilfläche des Gst. 17 KG Scheffau von bisher Vorbehaltsfläche Volksschule, Kindergarten, Kneippanlagen gemäß § 52 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG) 2016 in Sonderfläche Volksschule, Kindergarten bzw. Sonderfläche Veranstaltungsareal gemäß § 43 (1) a TROG 2016 beschlossen.



C) Projekt Parkplatz „Wegscheid“

Als Ergebnis der durchgeführten Ausschreibung wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Bauauftrag zur Errichtung des Parkplatzes „Wegscheid“ mit einer Auftragssumme von € 60.000,00 zuzüglich 20 % MwSt. und abzüglich 2 % Skonto an die Firma Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.b.H. & Co KG in Kufstein zu vergeben.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 11.11.2019



A) Änderung der Verordnung zur Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe

Zu der vom Gemeinderat mit Beschluss vom 07.10.2019 erlassenen Verordnung über die Festsetzung der Höhe der ab 01.01.2020 zu erhebenden Freizeitwohnsitzabgabe wurden Stellungnahmen eingebracht, die vom Gemeinderat behandelt wurden.

Nach den Bestimmungen des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes (TFWAG), das am 01.01.2020 in Kraft treten wird, wurde vom Gemeinderat beschlossen, im Rahmen einer Verordnung die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe für alle Teile des Gemeindegebietes, mit Ausnahme des Ortsteiles „Steinberg“

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€	240,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€	480,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€	700,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€	1.000,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€	1.400,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€	1.800,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€	2.200,00

festzulegen, und die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe für den Ortsteil „Steinberg“

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€	120,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€	240,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€	350,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€	500,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€	700,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€	900,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€	1.100,00

festzulegen.

B) Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) und des Flächenwidmungsplanes (FWP)

In der Sitzung am 04.09.2019 wurde vom Gemeinderat die Planentwurfsauflage einer Änderung des ÖRK und des FWP im Bereich

„Wiesenhof“ beschlossen, um dort künftig einen Campingplatz errichten zu können. Innerhalb der Auflagefrist wurden dazu Stellungnahmen eingebracht, die vom Gemeinderat behandelt wurden.

Unter Hinweis auf notwendige und umzusetzende Begleitmaßnahmen, wie Abzäunung des Campingplatzgeländes zum Schutz der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, Schaffung einer Hauptzufahrt zum Campingplatz vom Dorf aus und Verkehrsregelungsmaßnahmen zur Eindämmung des Zufahrtsverkehrs über den „Blaikner-Bichl“ wurde vom Gemeinderat die Änderung des ÖRK und des FWP im Bereich „Wiesenhof“ beschlossen.

C) Grundstücksübertragungen entlang des „Wegscheidweges“

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, den auf Grundlage der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Norbert Mayr aus Kufstein vom 17.09.2019, GZL 15124/18 vorgesehenen Grundstückübertragungen im Bereich der Grundstücke 244/1, 244/4, 244/6, 244/7, 418/6 und 1411 KG Scheffau im Verlauf des „Wegscheidweges“ zuzustimmen.



D) Vergabe von Schneeräumungsdienstleistungen

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, aufgrund der durchgeführten Ausschreibung die Schneeräumung auf der Strecke Scheffau-Hinterstein („Rehbachbrücke“ bis „Schiestl“) für den kommenden Winter 2019/2020 an die Firma BBS – Betonbohr-Service-Unterland in Ellmau zu vergeben.



E) Anbringung von Werbeschildern am „Schusterbauer-Gebäude“

Im Sinne eines ordentlichen Erscheinungsbildes des zentralen „Schusterbauer-Gebäudes“ mitten im Dorfzentrum wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass sämtliche Werbeschilder im Bereich des Wirtschaftstraktes, mit Ausnahme des Transparents der Heimatbühne auf der Nordseite zu entfernen sind. Von den im Gebäude eingemieteten Gewerbebetrieben dürfen Beschilderungen nur im Erdgeschoß und nur im Bereich der gemieteten Räumlichkeiten angebracht werden.

GEM 2GO

Die Gemeinde Info und Service App

Sie wollen Ihren Hund anmelden oder einen anderen Antrag stellen, haben aber keine Zeit im Gemeindeamt vorbei zu schauen?

Nutzen Sie die Online-Formulare auf Gem2Go!



Veranstaltungen in Gem2Go und auf der Gemeinewebsite erfassen

Jeder Verein bzw. jede/r BürgerIn kann sich auf www.scheffau.eu registrieren und Veranstaltungen etc. erfassen.

Wie wird's gemacht?

Schritt 1: Registrierung

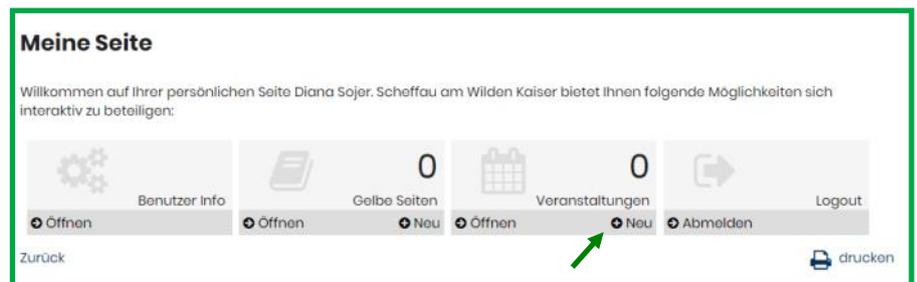


Schritt 2: Freigabe durch die Gemeinde

Schritt 3: Login



Schritt 4: Veranstaltung etc. auf „Meine Seite“ erfassen



Schritt 5: Freigabe durch die Gemeinde



Jeder 6. Reisepass läuft 2020 ab

Eine rechtzeitige Beantragung bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein spart Zeit.

Eine Million Reisepässe verlieren im Jahr 2020 ihre Gültigkeit, das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2020 wird es zu einem erhöhten Andrang in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte daher rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Wer einen Reisepass besitzt, der 2020 abläuft, sollte seinen neuen Pass nach Möglichkeit in den antragsschwächeren Monaten von Dezember bis Februar 2020 beantragen. Die Behörden sind bemüht die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um den gewohnten Service zu gewährleisten. Doch wer sich bis März Zeit lässt, muss damit rechnen, dass es zu längeren Wartezeiten kommt.

Wichtige Information: Für den Reisepassantrag wird ein nicht älter als sechs Monate altes Passbild (Hochformat 35x45 mm) nach den Passbildkriterien benötigt!

Gewusst?

Was ist Raumordnung?

Der Begriff „Raumordnung“ beschreibt bereits, worum es geht: unseren **(Lebens)Raum geordnet nutzen** und **entwickeln**.

Das Landschaftsbild Tirols ist geprägt von seinen Bergen und Tälern und bietet daher nur beschränkt Platz für Siedlungen, Gewerbegebiete, Landwirtschaft und weitere Nutzungen, die für die hier lebenden Menschen unentbehrlich sind. Die begrenzten Platzressourcen müssen so verwendet werden, dass der nutzbare Raum und Boden in Tirol entsprechend der Bedürfnisse der Menschen vor Ort gestaltet wird. Aufgabe der Raumordnung ist es, die vielfältigen Interessen der Bevölkerung zu erfassen und die verfügbaren Flächen zu nutzen. Gelungene Raumordnung schafft Platz für Wohnen in guter Qualität und fördert eine attraktive Infrastruktur mit Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Wirtschaftsräumen und Möglichkeiten zum Ausbau von Mobilität.

Die Ziele der Raumordnung sind im Tiroler Raumordnungsgesetz definiert: Boden sparsam nutzen, Zersiedelung und Nutzungskonflikte vermeiden, den Schutz vor Naturgefahren ausbauen und ein koordiniertes Flächenmanagement für Bauen, Wohnen und Wirtschaften erarbeiten – all das immer mit dem Blick auf Nachhaltigkeit und Bewahrung der für Tirol typischen Natur- und Kulturlandschaft.



Amt der Tiroler Landesregierung
Bau- und Raumordnungsrecht
Heiliggeiststraße 7
6020 Innsbruck

Telefon: 0512 508 2712
E-Mail: baurecht@tirol.gv.at
Text: Maximilian Balthasar Brandhuber
Comics/Bild: Much, Natters | Land Tirol/Lukas Schmied
Gestaltung: Das Büro im Laden, Hall in Tirol
Druck: Aschenbrenner GmbH, Kufstein

Weihnachtsbaum- Aufstellung

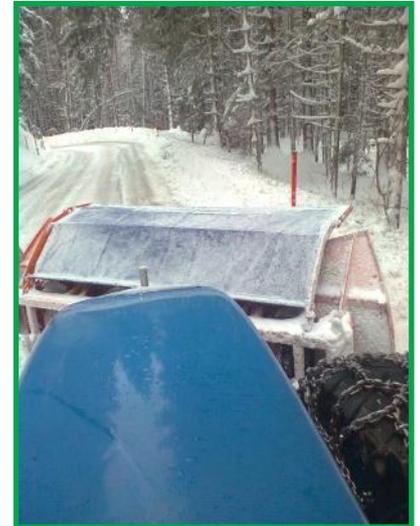


© Fotos: Gemeinde Scheffau

Wir bedanken uns herzlich bei Georg Berghammer für die Christbaumspende, für den Transport und für die Aufstellung des Christbaums!

Infos für den Winter 2019/2020

Wir bitten alle BürgerInnen die entlang von Gehsteigen oder Straßen befindlichen Sträucher, Hecken und Bäume zurückzuschneiden, um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten und jegliche Unsitten, wie Schnee auf öffentlichen Straßen abzulagern etc., zu unterlassen. Des Weiteren wird um Verständnis ersucht, dass es im Rahmen der öffentlichen Schneeräumung nicht möglich ist, sämtliche Hauseinfahrten schneefrei zu halten und es zwangsläufig zu Schneeablagerungen an privaten Haus- und Grundstückseinfahrten kommen wird.



Dazu ein Auszug aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.



Vielen Dank im Voraus an alle Personen, die auf kommunaler, gewerblicher oder privater Ebene durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass wir auf den Straßen trotz Schnee und Eis ein sicheres Fortkommen haben!

Umgestaltung Veranstaltungsplatz



Entstehung einer neuen Urnenwand mit 22 Nischen



Aktuelles aus der Gemeinde



© Gemeinde Scheffau / Wasserzähler

Wasserzählerablesung

Für die Ermittlung der Wasserzählerstände werden auch heuer wieder Wasserzählerkarten zugesandt, in die nach erfolgter Selbstablesung der Zählerstand einzutragen ist.

In der Folge ist die Wasserzählerkarte an das Gemeindeamt per Fax, E-Mail, Gemeindebriefkasten oder per Post zu retournieren.

Die Gemeindeverwaltung dankt für Eure fristgerechte Erledigung.



© Gemeinde Scheffau / Recyclinghof

Wertstoffsammelstelle Scheffau

Öffnungszeiten zu Weihnachten bzw. zum Jahreswechsel

Samstag, 21.12.2019 von 09:00–12:00 Uhr

Mittwoch, 25.12.2019 geschlossen

Samstag, 28.12.2019 von 09:00–12:00 Uhr

Mittwoch, 01.01.2020 (Neujahr) geschlossen

Samstag, 04.01.2020 von 09:00–12:00 Uhr



© pixabay.com

Änderung Restmüll-Abfuhrtag!

Der Restmüll wird ab Kalenderwoche 1/2020 zweiwöchentlich

immer am Freitag

anstatt am Donnerstag abgeholt!

Siehe Müllkalender S.15-16



ABFALLKALENDER SCHEFFAU A.W.K. 2020

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
Mi 1.	Neujahr	Sa 1.		So 1.		Mi 1.	BIO	Fr 1.		Mo 1.	Pfingstmontag
Do 2.		So 2.		Mo 2.		Do 2.		Sa 2.		Di 2.	
Fr 3.	RM	Mo 3.		Di 3.		Fr 3.		So 3.		Mi 3.	BIO
Sa 4.		Di 4.		Mi 4.	BIO	Sa 4.		Mo 4.		Do 4.	
So 5.		Mi 5.	BIO	Do 5.		So 5.		Di 5.		Fr 5.	RM
Mo 6.	Heilige Drei Könige	Do 6.		Fr 6.		Mo 6.		Mi 6.	BIO	Sa 6.	
Di 7.		Fr 7.		Sa 7.		Di 7.		Do 7.		So 7.	
Mi 8.	BIO	Sa 8.		So 8.		Mi 8.	BIO	Fr 8.	RM	Mo 8.	
Do 9.		So 9.		Mo 9.		Do 9.		Sa 9.		Di 9.	
Fr 10.		Mo 10.		Di 10.		Fr 10.	RM	So 10.		Mi 10.	BIO
Sa 11.		Di 11.		Mi 11.	BIO	Sa 11.		Mo 11.		Do 11.	Fronleichnam
So 12.		Mi 12.	BIO	Do 12.		So 12.		Di 12.		Fr 12.	
Mo 13.		Do 13.		Fr 13.	RM	Mo 13.	Ostermontag	Mi 13.	BIO	Sa 13.	
Di 14.		Fr 14.	RM	Sa 14.		Di 14.		Do 14.		So 14.	
Mi 15.	BIO	Sa 15.		So 15.		Mi 15.	BIO	Fr 15.		Mo 15.	
Do 16.		So 16.		Mo 16.		Do 16.		Sa 16.		Di 16.	
Fr 17.	RM	Mo 17.		Di 17.		Fr 17.		So 17.		Mi 17.	BIO
Sa 18.		Di 18.		Mi 18.	BIO	Sa 18.		Mo 18.		Do 18.	
So 19.		Mi 19.	BIO	Do 19.	St. Josef	So 19.		Di 19.		Fr 19.	RM
Mo 20.		Do 20.		Fr 20.		Mo 20.		Mi 20.	BIO	Sa 20.	
Di 21.		Fr 21.		Sa 21.		Di 21.		Do 21.	Christi Himmelfahrt	So 21.	
Mi 22.	BIO	Sa 22.		So 22.		Mi 22.	BIO	Fr 22.	RM	Mo 22.	
Do 23.		So 23.		Mo 23.		Do 23.		Sa 23.		Di 23.	
Fr 24.		Mo 24.		Di 24.		Fr 24.	RM SM	So 24.		Mi 24.	BIO
Sa 25.		Di 25.		Mi 25.	BIO	Sa 25.		Mo 25.		Do 25.	
So 26.		Mi 26.	BIO	Do 26.		So 26.		Di 26.		Fr 26.	PS
Mo 27.		Do 27.		Fr 27.	RM	Mo 27.		Mi 27.	BIO	Sa 27.	
Di 28.		Fr 28.	RM	Sa 28.		Di 28.		Do 28.		So 28.	
Mi 29.	BIO	Sa 29.		So 29.		Mi 29.	BIO	Fr 29.		Mo 29.	
Do 30.				Mo 30.		Do 30.		Sa 30.		Di 30.	
Fr 31.	RM			Di 31.				So 31.			

BIO Biomüllsammlung Betriebe und Wohnanlagen

PS Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h bei der Wertstoffsammelstelle

RM Restmüllsammlung

SM Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h beim Parkplatz der Bergbahn

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:

Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h

Samstag - 09:00 bis 12:00 h

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mi 1.	BIO	Sa 1.	Di 1.	Do 1.	So 1.	Di 1.
Do 2.		So 2.	Mi 2.	Fr 2.	Mo 2.	Mi 2.
Fr 3.	RM	Mo 3.	Do 3.	Sa 3.	Di 3.	Do 3.
Sa 4.		Di 4.	Fr 4.	So 4.	Mi 4.	Fr 4.
So 5.		Mi 5.	Sa 5.	Mo 5.	Do 5.	Sa 5.
Mo 6.		Do 6.	So 6.	Di 6.	Fr 6.	So 6.
Di 7.		Fr 7.	Mo 7.	Mi 7.	Sa 7.	Mo 7.
Mi 8.	BIO	Sa 8.	Di 8.	Do 8.	So 8.	Di 8.
Do 9.		So 9.	Mi 9.	Fr 9.	Mo 9.	Mi 9.
Fr 10.		Mo 10.	Do 10.	Sa 10.	Di 10.	Do 10.
Sa 11.		Di 11.	Fr 11.	So 11.	Mi 11.	Fr 11.
So 12.		Mi 12.	Sa 12.	Mo 12.	Do 12.	Sa 12.
Mo 13.		Do 13.	So 13.	Di 13.	Fr 13.	So 13.
Di 14.		Fr 14.	Mo 14.	Mi 14.	Sa 14.	Mo 14.
Mi 15.	BIO	Sa 15.	Di 15.	Do 15.	So 15.	Di 15.
Do 16.		So 16.	Mi 16.	Fr 16.	Mo 16.	Mi 16.
Fr 17.	RM	Mo 17.	Do 17.	Sa 17.	Di 17.	Do 17.
Sa 18.		Di 18.	Fr 18.	So 18.	Mi 18.	Fr 18.
So 19.		Mi 19.	Sa 19.	Mo 19.	Do 19.	Sa 19.
Mo 20.		Do 20.	So 20.	Di 20.	Fr 20.	So 20.
Di 21.		Fr 21.	Mo 21.	Mi 21.	Sa 21.	Mo 21.
Mi 22.	BIO	Sa 22.	Di 22.	Do 22.	So 22.	Di 22.
Do 23.		So 23.	Mi 23.	Fr 23.	Mo 23.	Mi 23.
Fr 24.		Mo 24.	Do 24.	Sa 24.	Di 24.	Do 24.
Sa 25.		Di 25.	Fr 25.	So 25.	Mi 25.	Fr 25.
So 26.		Mi 26.	Sa 26.	Mo 26.	Do 26.	Sa 26.
Mo 27.		Do 27.	So 27.	Di 27.	Fr 27.	So 27.
Di 28.		Fr 28.	Mo 28.	Mi 28.	Sa 28.	Mo 28.
Mi 29.	BIO	Sa 29.	Di 29.	Do 29.	So 29.	Di 29.
Do 30.		So 30.	Mi 30.	Fr 30.	Mo 30.	Mi 30.
Fr 31.	RM	Mo 31.	Sa 31.			Do 31.

BIO Biomüllsammlung Betriebe und Wohnanlagen

PS Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h bei der Wertstoffsammelstelle

RM Restmüllsammlung

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

SM Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h beim Parkplatz der Bergbahn

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
Samstag - 09:00 bis 12:00 h



Aus Liebe zum Menschen.

Rufhilfe Tirol: 24h Hilfe im Bezirk

Soforthilfe in allen Lebenslagen auf Knopfdruck

Unabhängig leben und wohnen zu können ist für Menschen mit Handicap oder in hohem Alter ein sehr wichtiges Privileg, welches sie nicht aufgeben möchten. Mit dem kombinierten Mobil- und Hausnotruf des Roten Kreuzes, der sogenannten Rufhilfe Tirol, kann sowohl den betroffenen Menschen, wie auch ihren Angehörigen, ein Gefühl von Sicherheit geboten werden: per Knopfdruck und 24 Stunden täglich ist Hilfe im Notfall gewährleistet.

In Zusammenarbeit der Bezirksstellen des Roten Kreuzes Kitzbühel, Kufstein und Schwaz wurde die Rufhilfe Tirol ins Leben gerufen. Sie besteht aus einem Mobilgerät, einem wasserdichten Funkarmband und einer aktiven Ladestation. Unterwegs benötigen Teilnehmer das Mobilgerät sowie den Sender, welcher wahlweise als Armbanduhr oder Halskette verwendet werden kann. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf die SOS-Taste und es wird eine Verbindung mit dem Roten Kreuz aufgebaut. Die Spezialisten nehmen über das Mobilgerät mit der Person Kontakt auf und leiten alle notwendigen Schritte ein.



www.rufhilfe.tirol

Zu Hause & unterwegs

„Dieser Hausnotruf steht natürlich nicht nur Menschen mit Einschränkungen zur Verfügung. Wer heute beruflich wie auch privat viel Zeit in der Natur verbringt hat über die Rufhilfe Tirol einen 'Schutzengel' an seiner Seite“, weiß Bernhard Gschnaller vom Roten Kreuz. Darüber hinaus stellt der Hausnotruf eine wichtige Ergänzung im Hinblick auf alternative Wohnformen, wie beispielsweise betreutes oder betreubares Wohnen, dar.

Wer sich jetzt für die Rufhilfe Tirol entscheidet, spart zusätzlich die Anschlussgebühr in Höhe von € 15,- pro Haushalt bis Jahresende.

Gerne beraten die Bezirksstellen des Roten Kreuzes Kitzbühel, Kufstein und Schwaz Interessenten kostenlos und unverbindlich. Ein Anruf unter 0800 808 144 genügt und ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes meldet sich bei Ihnen. Kompakt und informativ zusammengefasst sind alle Details zur Rufhilfe Tirol auch online unter www.rufhilfe.tirol abrufbar.





Die Nummer zu Ihrer telefonischen Gesundheitsberatung

Jetzt neu: Die telefonische Gesundheitsberatung gibt es seit November 2019 in ganz Österreich

Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder der Schweiz wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet:

Die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn's weh tut! 1450“.

Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet. Wir helfen schnell und unbürokratisch. So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu Ihrem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

Gerade wenn mal mitten in der Nacht der Zahn pocht, es am Sonntag im Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht, was zu tun ist. Können die Schmerzen selbst behandelt werden, soll am nächsten Tag ein Hausarzt aufgesucht werden, ist die Behandlung durch einen Facharzt erforderlich oder ist die Notfallambulanz die beste Adresse?

Gesundheitliche Beschwerden verunsichern und halten sich nicht an Öffnungszeiten. Vor allem bei Kindern oder älteren Menschen beunruhigen plötzlich auftretende Symptome.

So funktioniert's

- Sie haben plötzlich ein **gesundheitliches Problem**, das Sie beunruhigt.
- **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.
- Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegerin** berät Sie **gleich am Telefon** und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt)** entsendet werden.

Die Gesundheitsberatung ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.*

Einführung von Amtstagen



Die drei Kufsteiner Notare, Dr. Pius Petzer, Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Erwin Koller, halten ab 05.02.2020 jeden 1. Mittwoch im Monat von 13:30 bis 17:00 Uhr in ihren Notariatskanzleien einen Amtstag ab.

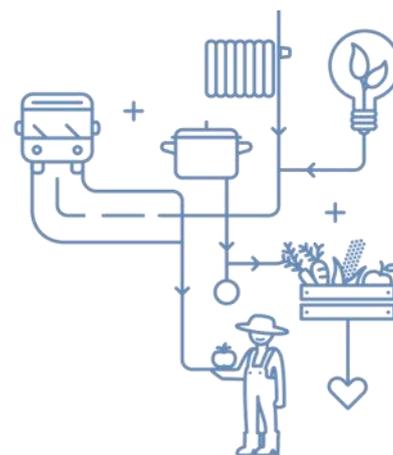
Jede Scheffauerin und jeder Scheffauer kann ohne Voranmeldung eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Im Übrigen ist nach vorheriger Terminvereinbarung auch eine kostenlose Rechtsauskunft an anderen Tagen möglich.



Vorteile nützen.
Klima schützen.

DoppelPlus



Das Land Tirol bietet mit der Initiative DoppelPlus ein spezielles Energie- & Klimacoaching an, welches für einkommensschwache Haushalte wie Heizkostenzuschuss-, Mindestsicherungs- oder Grundversorgungsbeziehenden, vollkommen kostenlos ist. Zusätzlich erhalten Haushalte die ein solches Coaching in Anspruch nehmen, neben den wertvollen, individuell angepassten und praktischen Tipps, ein Starter Paket im Wert von ca. 50 Euro, welches u.a. ein Temperatur- und Luftfeuchtemessgerät und eine LED-Lampe enthält. Durch die nachhaltige Senkung der Haushaltskosten und des Energieverbrauchs wird ein zusätzlicher Beitrag für die Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom und den Schutz unseres Klimas geleistet.

Anmeldungen für ein kostenloses Energie- und Klimacoaching von DoppelPlus bei Ihnen zu Hause bitte telefonisch unter +43 699 16198337 oder per E-Mail an kontakt@doppelplus.tirol.

Wussten Sie, dass...

- ✓ eine LED-Lampe im Vergleich zur Glühbirne bei einer mittleren Brenndauer von 4h pro Tag mehr als 10 Euro im Jahr einspart.
- ✓ eine Minute pro Tag kürzer duschen ca. 20 Euro pro Person und Jahr einspart.
- ✓ ein Grad weniger Raumtemperatur Ihre Heizkosten im Jahr um bis zu 6% senken kann.
- ✓ Sie durch richtiges Lüften nicht nur Ihr Raumklima verbessern, sondern auch Ihre Energiekosten senken können.

Die ehrenamtlichen Energie- & Klimacoachs der Initiative DoppelPlus helfen Ihnen dabei, diese und weitere Dinge in Ihren Alltag einzubauen um davon zu profitieren, nicht nur finanziell, sondern auch im Bereich Ihrer und unser aller Lebensqualität.

Bericht: Energie Tirol



Alles Wissenswerte rund um die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich finden Sie unter

www.tirol.gv.at/pflegeberufe

gefördert von:



Interessantes



Lieben Seniorinnen und Senioren, das Netzwerk „Computeria Tirol“ ist eine Initiative zur Heranführung der älteren Generation an die digitale Welt und umfasst mittlerweile bereits über 40 Standorte in Gemeinden in ganz Tirol. Die neuen Medien und Technologien werden den Seniorinnen und Senioren im Rahmen einer gemütlichen Atmosphäre im Austausch mit jungen Tirole- rinnen und Tirolern näher gebracht. Neben der sozialen Komponente werden die geistige Fitness und das Erlernen von neuen Fähigkeiten gefördert. Einer selbstbestimmten Lebensführung im digitalen Zeitalter steht damit nichts mehr im Wege. Nach 2014 wurde das Tiroler Se- niorenbildungsprojekt auch 2018 vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz zum österreichweiten „Good Practice Modell“ gekürt. Der Erfolg und die österreichweite Vor- bildwirkung bestätigen den bisherigen Weg und bestärken uns in der weiteren Förderung des Vorzeigeprojekts.

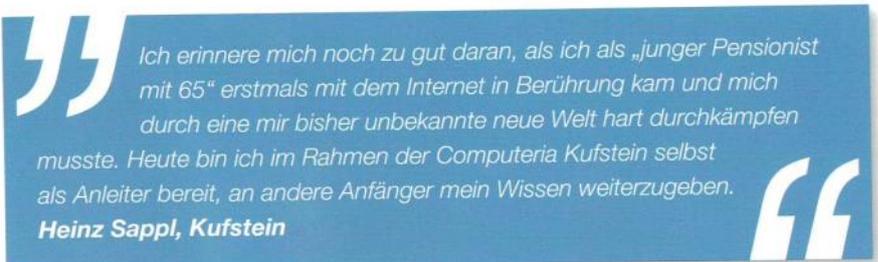
LRⁱⁿ Patrizia Zoller-Frischauf
Land Tirol

Werden Sie fit für das digitale Zeitalter und besuchen Sie die Computerias in Tirol! In diesen Lern- und Begegnungsorten für die ältere Generation können Sie:

- Das Internet kennen lernen und nutzen
- E-Mails schreiben und bearbeiten
- Fotos organisieren und bearbeiten
- Smartphones und Tablets ausprobieren
- Neue Perspektiven der Kommunikation erlernen (WhatsApp, Skype etc.)
- Mögliche Gefahren kennenlernen
- Neue Kontakte und Geselligkeit entdecken
- Mit der Zeit Schritt halten und geistig fit bleiben
- Mit Kindern und Enkelkindern mitreden
- und vieles mehr

Es ist kein Vorwissen nötig, ehrenamtliche AnleiterInnen unterstützen Sie auf Ihrem Weg in die digitale Welt. Sie können in entspannter Atmosphäre miteinander und voneinander lernen. Bei Bedarf stehen Geräte zur Verfügung. Fehler sind erlaubt, das wichtigste ist, dass Sie Freude am Lernen entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Computerias in Tirol

Standortkarte unter www.computerias-tirol.at

Information und Kontakt:
Familien- und Senioreninfo Tirol
Tel.: 0800 800 508
E-Mail: info@computerias-tirol.at
www.computerias-tirol.at

**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**

Computeria in Ihrer Nähe:

Wies 62, 6306 Söll

Impressum:
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit,
Mairhaubstraße 16, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 508 807804, E-Mail: ga.senioren@tirol.gv.at,
www.tirol.gv.at/computerias, 4. Auflage, August 2018



FRAGEN HILFT!
Familien- und Senioreninfo Tirol
www.familien-senioreninfo.at

INFOECK 
Jugendinfo Tirol

**Jugendschutz
mei-internet
Ab ins Ausland**

Infos von A-Z

 Broadcast - 0699 15 08 35 15
 @infoeck
 InfoEck - Jugendinfo Tirol
 InfoEck - Jugendinfo Tirol

WILLKOMMEN IM

InfoEck

Jugendinfo Tirol

MIT STANDORTEN IN INNSBRUCK,
IMST UND WÖRGL

Innsbruck - Kaiser-Josef-Straße 1
Dienstag bis Donnerstag: 13 - 17 Uhr
0512 57 17 99

Imst - Johannesplatz 6-8
Montag und Dienstag: 13 - 17 Uhr
05412 66 500

Wörgl - Christian-Plattner-Straße 8
Dienstag und Donnerstag: 13 - 17 Uhr
05332 78 26-251

info@infoeck.at www.mei-infoeck.at

INFOECK 
Jugendinfo Tirol

Interessantes

Schluss mit dicker Luft



© Energie Tirol

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

⇒ Ich will mich wohlfühlen

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

⇒ Ich will keinen Schimmel

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch

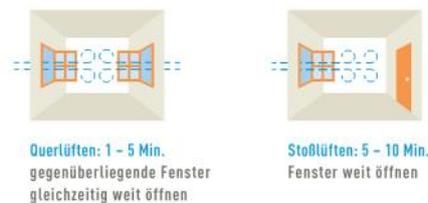
das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!



Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten ver-



kürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter

und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.



Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr.

Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.





Begegnungen auf Augenhöhe

Erfolgreicher SCI-Aktionstag im AUVA-Rehabilitationszentrum Häring

Laut Statistik sind etwa 2,7 Millionen Menschen weltweit querschnittgelähmt. Allein in Österreich sind rund 50.000 Menschen auf einen Rollstuhl angewiesen, davon 4000 aufgrund einer Querschnittslähmung (Quelle: Wings for Life). Aus diesem Grund wurde vor vier Jahren erstmals der 5. September als der Welttag der Querschnittgelähmten erkoren. Initiiert wurde dieser Tag vor allem, um ein stärkeres Bewusstsein für die Belange querschnittgelähmter Menschen zu entwickeln.

Auch engagierte Mitarbeiter vom AUVA Rehabilitationszentrum Häring rückten anlässlich des internationalen „Spinal Cord Injury Day“ querschnittgelähmte Personen in den Mittelpunkt und organisierten heuer zum ersten Mal die „RZ-Runden-Challenge“. Eine Veranstaltung der Superlative die nicht nur allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern Gänsehautmomente bereitete. Bei der „Runden-Challenge“ versuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Rollstuhl innerhalb von 3 Stunden das RZ-Gelände so oft wie möglich zu „errunden“. Für jede gefahrene Runde wurde ein bestimmter Betrag gutgeschrieben. Trotz strömenden Regens erkämpften sich 90 Starter in ihren Rollstühlen Runde um Runde wertvolle Euros. Der jüngste Teilnehmer war 13 Jahre, der älteste Rollstuhlfahrer 81 Jahre alt. Schlussendlich konnten nach 3 Stunden mit 1773 Runden 4150 Euro „erfahren“ werden, die nun einem guten Zweck zugutekommen.

„Neuroplastizitäre und explosive Eindrücke“

Aber die „RZ-Runden-Challenge“ war nur ein Highlight des „SCI-Aktionstages“. Das vielfältige Rahmenprogramm ein weiteres. Man konnte sich ausführlich bei diversen Ausstellungen und Präsentationen über das Leben und dem Alltag mit Behinderung informieren und sich ein Bild darüber machen welche berufliche oder freizeittechnische Möglichkeiten mit Querschnittlähmung bestehen. Auch die zahlreichen sportlichen Angebote wie beispielsweise Segeln, Golfen oder auch das Standup-Paddling für Rollstuhlfahrer brachten so manchen Besucher zum Staunen. Auf Anhieb eine Welle der Ekstase sorgte eine besondere Videoprämie: die „Wheelchair Ninja Warriors“. Motivierte ehemalige Patientinnen und Patienten des AUVA-Rehabilitationszentrum Häring durchfahren dabei einen Parcours und beweisen damit was trotz einer Rückenmarksverletzung so alles möglich ist, und man im Stande ist zu leisten. Das Video ist ab sofort unter www.youtube.com/watch abrufbar.

Auf der Showbühne erklärten sich ehemalige Patienten, Größen des Behindertensportes, Therapeuten und weitere SCI-Persönlichkeiten bereit aus



Polizei warnt vor Betrugsmasche

Anrufe durch falsche Polizisten die den Unfall eines nahen Angehörigen vortäuschen und Geld fordern.

Die Masche ist nicht neu: Die Telefonbetrüger suchen Rufnummern und Namen aus dem Telefonbuch, rufen – meist am Festnetz – an und geben sich als Polizeibeamte / Kriminalbeamte aus. Sie behaupten, dass ein naher Angehöriger (z.B. Tochter) in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und nun in Haft sei. Unter dem Vorwand, dass die Versicherung abgelaufen wäre, fordern die dreisten Täter die sofortige Bezahlung eines größeren Geldbetrages als angebliche Kaution. Zur Untermauerung ihrer „Geschichte“ sind teilweise weinerliche Frauenstimmen, bei denen es sich angeblich um die „inhaftierte Angehörige“ handeln soll, am Tele-

Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten
Interessantes

fon zu hören.

**Tipps der
Kriminalprävention:**

- Ignorieren Sie derartige Anrufe, brechen Sie die Gespräche ab.
- Gehen Sie auf keine Geldforderungen ein.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.

ihrem Leben und Alltag zu erzählen und berichteten von ihren negativen wie auch positiven Erlebnissen. Viele Zuhörer nutzten dabei die Chance mit Betroffenen zu sprechen und sich mit ihnen auszutauschen. Auf der Showbühne wurde auch das Siegerbild des Malwettbewerbes für Kinder auserkoren. Das Siegerposter wird nun das neue SCI-Day-Logo für das Jahr 2020. Denn ob es einen „SCI-Aktionstag 2020“ im RZ Häring geben wird, steht nach dieser gelungenen Premiere außer Frage. Hauptorganisator Stephan Sefqa und seinem Team gehen schon wieder viele Ideen durch den Kopf. „Das Event war absolut Klasse und wurde mehr als nur Übertroffen! Es war gesellschaftlich, spaßig, kreativ, sportlich und informativ, also für jeden was Passendes dabei. Besten Dank allen Beteiligten.“ resümiert Stephan.

Bericht: Ines Gasteiger AUVVA



90 Starter fuhren Runde für Runde für den guten Zweck. /© Christoph Bjerler

Ich muss mich erst mal neu orientieren.

jeden Montag
8:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr
in der Arbeiterkammer Kufstein

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung · für Erwachsene · tirolweit · kostenlos
T 0512/56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at · www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo

Getragen von:



BKH Kufstein feierte 20-jähriges Bestehen

Seit 1999 steht das Allgemein öffentliche Bezirkskrankenhaus Kufstein für herausragende Behandlungsmethoden am Puls der Zeit. Am 6. Oktober 2019 feierte die Gesundheitseinrichtung, bei regem Andrang, im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ ihr 20-jähriges Bestehen.

„Vor 20 Jahren hatten wir das Glück, die beiden Krankenhäuser Wörgl und Kufstein auf einen Standort, hier in Endach, zusammenzulegen und ein fortschrittliches neues Gebäude zu eröffnen“, freut sich BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.

Zukunft – robotische Chirurgie mit daVinci®



Vorstellung Robotische Chirurgie

daVinci® Operationssystem / © Fotografie Marie

Auch zukünftig setzt man am BKH Kufstein auf modernste Versorgungsangebote. Von dem, konnten sich die Besucher am Tag der offenen Tür überzeugen. Vorgestellt wurde das daVinci® Operationssystem. Mit ihm soll die robotische Chirurgie im Ope-

rationssaal Einzug halten. „Durch das perfekte Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik, können Operationen noch präziser und schonender für den Patienten durchgeführt werden“, so Prim. Univ.-Doz. Dr. Lorenz Höttl. Beim „Probeoperieren“ am Tag der offenen Tür beeindruckten besonders die jüngsten Besucher im Umgang mit dem Roboter. „Erstaunlich, wie rasch Kinder den Umgang an der Konsole als natürlich empfinden und wie geschickt sie an die neue Technik herangehen“, zeigt sich der Primar der Urologie sichtlich begeistert.

Hinter den Kulissen



Vorstellung des Simulationszentrums

© Fotografie Marie

Selbst Hand anlegen konnte man aber auch in zahlreichen anderen Abteilungen. Vom „Gummibärchenfischen“ mit dem Pelvi-Trainer in der Gynäkologie bis hin zum Zerteilen von kleinsten Blütenblättern mit einer Glaskörperschere in der Augenabteilung. Die insgesamt 13 Fachabteilungen, sowie die Technik und Verwaltung, als auch die diversen medizinisch therapeutischen Fächer führten die Besucher hinter die Kulissen des Krankenhaus Alltags. „Unglaublich, wie viele interessante Bereiche wir zusehen bekommen haben. Wir hätten den ganzen Tag hier verbringen können“, zeigt sich eine Besucherin aus Bad Häring über die Vielfalt des

Angebotes am Tag der offenen Tür am BKH Kufstein erstaunt. „Uns war es wichtig, dass auch unseren geschätzten externen Partner eine Fläche bekommen, um sich zu präsentieren“, so der Verwaltungsdirektor Dr. Wolfgang Schoner. „Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Krankenhaus Ablaufs.“ Besonders der Einsatzhubschrauber der SHS Flugrettung Langkampfen, das Rote Kreuz mit der Feldküche und der Samariterbund sorgten für regen Zustrom.

Ausbildungsstätte der Zukunft



Testen der VR Brillen | Firma VREI

© Fotografie Marie

In der neu gebauten Gesundheits- und Krankenpflegeschule konnte man sich über zukünftige Ausbildungen im Gesundheitsbereich informieren und gleich selbst im Simulationszentrum den Ernstfall üben oder mittels Virtual Reality Brillen interaktiv durch den menschlichen Körper reisen. „Wir sind begeistert auf welch' großes Interesse der Tag der offenen Tür bei der Bevölkerung gestoßen ist“, so die Verantwortlichen erfreut über die mehr als gelungene 20-Jahr-Feier des Allgemein öffentlichen Bezirkskrankenhauses Kufstein.

Bilder und Details zum Tag der offenen Tür finden Sie unter www.bkh-kufstein.at/openhouse.

Bericht: BKH Kufstein



Der Kirchenchor Scheffau sucht

dringend Männer mit Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren.

Natürlich ist jeder herzlich willkommen.

Bitte meldet euch bei Helmut unter 0664/28 10 794



Nachhaltigkeit und Lebensqualität im Mittelpunkt der Tourismusstrategie des TVBs Wilder Kaiser



Mehr erfahren unter www.wilderkaiser.info/strategie

Die „Strategie 2024“ basiert auf einer, gemeinsam mit den Bürgern entwickelten Vision. Ziel ist eine Balance aus Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Die fünf Handlungsfelder sind Aufenthaltsqualität, Auslastung, Wertschöpfung, Tourismusgesinnung

und Branchenattraktivität

Im Prozess „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ haben Touristiker, Gemeindevertreter und Bürger gemeinsam die Vision einer „ausgezeichneten Lebensqualität der am Wilden Kaiser

lebenden, arbeitenden und urlaubenden Menschen“ entwickelt. Der Tourismusverband Wilder Kaiser hat nun als erste Organisation seine Ziele und Strategien definiert, um möglichst viel zu dieser Vision beitragen zu können. Fünf Handlungsfelder stehen dabei bis 2024 im Mittelpunkt.

Von attraktiven, lebendigen Dorfzentren profitieren alle Anspruchsgruppen und daher steht die **Aufenthaltsqualität im Ortskern** ganz oben auf der Agenda. Verordnete, verkehrsberuhigte und fußgängerfreundlich gestaltete Begegnungszonen dienen als Basis für aktiven Handel, ansprechende Gastronomie und einheimischenfreundliche Veranstaltungen. Im Jahr 2024 sollen mindestens 33.000 Gäste pro Jahr mit der Bahn statt mit dem Auto anreisen, was auch den innerregionalen Verkehr reduziert. Eine umfangreiche Vor-Ort-Mobilität und mehrere Kooperationen mit der Deutschen Bahn wurden hierfür in Angriff genommen.

Um die touristische Wertschöpfung zu verbessern, ohne den Druck auf die Natur und die lokale Bevölkerung zu erhöhen, soll die **Auslastung nur in den Neben- und Zwischen-saisonen** gesteigert werden. Neue Hotels, die vorrangig in der Hauptsaison mehr Übernachtungen bringen, sind hingegen nicht erstrebenswert.

Etliche Gastgeber verlangen zu bestimmten Zeiten noch nicht den Preis, den der Markt hergibt. Der Tourismusverband will hier beraten und auch Instrumente zur Verfügung

stellen, um die **Wertschöpfung** für die Region ohne zusätzliche Übernachtungen zu steigern. Eine starke Marke Wilder Kaiser und eine Steigerung des Vorverkaufs von Zusatzleistungen sollen ebenfalls helfen, die Zahlungsbereitschaft der Gäste zu erhöhen.

Für die lokale **Tourismusgesinnung** soll sichergestellt werden, dass Einheimische Freizeitangebote zu gleichen oder besseren Konditionen nutzen können als Gäste. Die Wertschätzung für Anrainer, Grundeigentümer und Vereine und die Möglichkeit für Bürger zum Dialog und zur Mitgestaltung fördern ebenso ein gutes Miteinander.

Ziel ist, dass die Bürger mit dem Tourismus verbunden sind und direkt davon profitieren. Daher gilt es die Bedingungen für Unternehmer und **Arbeitnehmer** im Tourismus nachweisbar zu verbessern. Mit der „Kaiserschafft“, einer Gruppe besonders engagierter touristischer **Arbeitgeber**, der StaffCard sowie dem neuen Recruitingcoach wurden hierfür auch schon konkrete Maßnahmen gesetzt.

Die Strategie 2024 des Tourismusverbandes Wilder Kaiser wurde in eineinhalb Jahren von den Gremien des Tourismusverbandes erarbeitet und von Geschäftsführer Lukas Krösslhuber Ende Oktober im Rahmen der ordentlichen Vollversammlung präsentiert. Die anwesenden Mitglieder haben die Neuausrichtung Richtung Nachhaltigkeit sehr positiv aufgenommen.

„Mit der Strategie 2024 ist klar definiert, welchen Bereichen der Touris-

musverband sich in den nächsten Jahren, zusätzlich zum wichtigen Tagesgeschäft, besonders intensiv widmen darf. Nun gilt es im Unternehmen die Strukturen und Ressourcen dafür zu schaffen und das notwendige Know-how aufzubauen.“, meint TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber. Obmann Hans Adelsberger ergänzt: „Dass künftig neben Übernachtungen und Umsätzen, auch ökologische und soziale Aspekte Teil der TVB-Strategie und damit Entscheidungsgrundlage sind, kann durchaus als Paradigmenwechsel gesehen werden. Mit den Anreizen für Bahnreise, dem Angebot Gästekarte=Fahrkarte, unserem Hundeprojekt, der Gruppe ‚Kaiserschafft‘ und dem Recruitingcoach wurden hierfür auch schon erste konkrete Projekte angegangen.“

Bericht: Tourismusverband Wilder Kaiser

WILDER KAISER
Dietmar Guggl | 04676 130

**VVT Tickets für ganz Tirol
KOSTENLOS zum Ausleihen!**

Mit der Scheffauer BürgerCard bis zu 10x im Jahr VVT-Ticket für zwei Personen ausleihen und in ganz Tirol mit Offiziellen kostenlos unterwegs sein!

**Ohne Auto
FLEXIBEL in ganz TIROL
unterwegs!**

**WILDER KAISER
BÜRGERCARD
STADTCARD
FREIZEITWOHNORTCARD**

Wieder VVT-Tickets bis zu 10 Mal pro Jahr kostenlos ausleihen und damit in Begleitung in ganz Tirol mit Bus & Bahn unterwegs sein! Der Tourismusverband Wilder Kaiser unterstützt die öffentliche Mobilität und finanziert dieses Angebot für Einheimische!

Wieder BürgerCard, StaffCard oder FreizeitwohnerCard im örtlichen Ladengeschäft vorzeigen, VVT-Ticket kostenlos ausleihen und am nächsten Werktag wieder zurück bringen. Reservierungen per Telefon oder Email möglich.

Für jeden Tag, an dem VVT-Ticket zu spät zurückgebracht werden, wird eine Pönale von € 10,- fällig (Mehr Pönale: € 5,- bis maximal € 100,-)

Die vollständigen Konditionen und weiteren touristische Angebote für Einheimische entnehmen Sie bitte unter www.wilderkaiser.at

www.wilderkaiser.at/flyfisher



www.skiwelt.at

Neuerungen für 73,4 Millionen Euro – SkiWelt investiert in Hi-Tech-Bahnen

Kein Jahr ohne Verbesserungen – kein Jahr ohne Investitionen. Und in diesem Jahr sind die Investitionen irrsinnig hoch. Ganze 73,4 Millionen Euro nimmt die SkiWelt in die Hand, um das Skigebiet noch moderner zu machen. Auf die Besucher wartet ein irrsinnig tolles, komfortables und interaktives Skierlebnis!

Die SkiWelt rüstet gewaltig auf. Gleich vier neue Bergbahnen werden derzeit im Skigebiet gebaut – zwei davon gehen noch in diesem Winter in Betrieb. Die Neubauten stehen für eine neue Dimension an Komfort, Service und Geschwindigkeit in einem der größten und modernsten Skigebiete weltweit.

SkiWelt Brixen im Thale

Irrsinnig zukunftsorientiert – Erste Kombibahn der Kitzbüheler Alpen

Ab der Wintersaison 2019/20 ist in der SkiWelt Brixen im Thale eine

neue Hi-Tech8/10 CGD Kombibahn für 15,5 Millionen Euro in Betrieb, die die alte 4er-Sesselbahn ersetzt. Die neue Zinsbergbahn besteht dann sowohl aus großzügigen 10er-Panoramagondeln als auch aus bequemen 8er-Sesseln mit Sitzheizung und Wetterschutzhauben. Damit ist die Kombibahn die erste ihrer Art in den gesamten Kitzbüheler Alpen. Die Bahn bietet zudem einen eigenen Zustieg für Kinderskischulen. Um dem ökologischen Anspruch der SkiWelt nachzukommen, wird auf der Bergstation eine große Photovoltaikanlage angebracht. Zusätzlich werden der Lift und die Piste um 400 Meter nach oben verlängert, was die Attraktivität der viel frequentierten Verbindungsbahn innerhalb der SkiWelt stark erhöht. Die neue Zinsbergbahn wird ab 2020 auch im Sommer in Betrieb sein und somit das Sommerangebot erweitern.

TECHNISCHE DETAILS ZINSBERGBAHN

Bahn-Typ: Kombibahn mit 10er-Panoramagondel und 8er-Sesselbahn mit Wetterschutzhaube und Sitzheizung (ganzjährig geöffnet)

Geschwindigkeit: 6,00 m/s

Förderleistung: 3.400 P/h im Winter bzw. 1035 P/h im Sommer (nur Gondeln)

www.skiwelt.at/zinsbergbahn-brixen

SkiWelt Westendorf

Irrsinnig schnell & aussichtsreich – Neue Sesselbahn zum höchsten Punkt der SkiWelt

Die SkiWelt Westendorf wartet mit einem Großprojekt auf und investiert 15,5 Millionen Euro in den Neubau der 8CLD/B Fleidingbahn. Es entsteht eine der weltweit modernsten 8er-Sesselbahnen mit Komfortaufhängung, Sitzheizung und Wetterschutzhauben. Durch die neue Trassenführung erwartet Skifahrer eine längere Piste für noch mehr Pisten Spaß. Oben angelangt, eröffnet sich den Skifahrern am höchsten Punkt der SkiWelt ein einzigartiges Panorama. Dazu entsteht bis Sommer 2020 eine Aussichtsinszenierung an der Bergstation, dem höchsten Punkt der SkiWelt, mit Aussichtsplattform und dem Alpinorama, bei dem besondere Plätze im Ski- und Wandergebiet in Westendorf inszeniert werden. Dann heißt es, Raufkommen zum Runterkommen. Entschleunigung lautet das neue Motto im Alpinorama mit Ruheplatzerl, um die Seele baumeln zu lassen, die Stille zu hören, ganz bewusst das majestätische Panorama zu genießen und völlig im Hier und Jetzt zu sein.

TECHNISCHE DETAILS FLEIDINGBAHN

Bahn-Typ: 8er Sesselbahn mit Wetterschutzhaube und Sitzheizung

Geschwindigkeit: 6,00 m/s

Fahrzeit: 4,82 min

Förderleistung: 2.730 P/h

www.skiwelt.at/fleidingbahn

SkiWelt Brixen im Thale

Irrsinnig märchenhaft - ALPENIGLU® Dorf mit neuem Motto

Das ALPENIGLU® Dorf an der Bergstation in Hochbrixen ist eine ErlebnisWelt mit vielen Facetten. 18 Iglus, Iglu Hotel, Kirche, Restaurant, Bar, Sonnen-Lounge und Ausstellung machen das ALPENIGLU® Dorf zu einer märchenhaften Welt aus Eis und Schnee. Das diesjährige Motto der Eisausstellung lautet "SkiWelt" und zeigt Highlights der Winter- und Sommerattraktionen in der SkiWelt. Für die Ausstellung erschaffen internationale Eiskünstler jedes Jahr ausgefallene Skulpturen. Bei den mehrsprachigen Führungen stellen die ALPENIGLU® Guides die Werke und Künstler vor und gewähren umfassende Einblicke in alle Bereiche des Igludorfs. www.skiwelt.at/alpeniglu

SkiWelt Söll

Irrsinnig verhext - Hexenwinterprogramm rund um die Simonalm und mitten auf der Piste

An Winterschlaf denken die die Hexen in der SkiWelt Söll gar nicht. Ab Saisonbeginn fliegen und fahren sie an fünf Tagen der Woche (SO - DO) durch die SkiWelt Söll. Mit ein wenig Glück sieht oder hört man die Hexen mitten auf der Piste. Mit Sicherheit sieht man sie am Vormittag um 10:76 Uhr vor ihrem Hexenhaus, der Simonalm, wo dichter Rauch aufsteigt

und der große Kessel mit mystischem Hexentrunk über dem Feuer brodet. Um 12:69 Uhr schlägt es dann beim Alpengasthof Hochsöll zur Hexenstunde. Auch bei den anderen Gasthöfen der SkiWelt Söll fliegen die Hexen immer wieder mal plötzlich mit Schall und Rauch ein. Zwei Erlebnispisten haben die Hexen auch zu bieten: Am **Hexenschuss** bei der Siller-Keat-Piste kann die Geschwindigkeit gemessen werden. Angeblich nutzen auch die Hexen den Hexenschuss als Startbahn. Bei der **Hexenwelle** bei der Abfahrt Nr. 46 geht es um Koordination und Spaß. www.skiwelt.at/hexenwinter

SkiWelt Söll

Irrsinnig spannend - Pistenraupen Tour bietet einmaliges Erlebnis

Mit 500 PS starken und neun Tonnen schweren Geräten geht es auf Tour durch die SkiWelt Söll. Von voraussichtlich Anfang Januar bis 14.03.2020 werden mittwochs bis freitags Pistenraupen Touren angeboten. Das einstündige Erlebnis kostet für Erwachsene 65 Euro und 40 Euro für Kinder bis Jahrgang 2004. Treffpunkt ist an der Mittelstation der SkiWelt Söll vor dem Hexentopf, um 15.45 Uhr bis Ende Jänner und um 16.00 Uhr ab Februar. Eine rechtzeitige Anmeldung ist aufgrund beschränkter Termine unbedingt erforderlich unter Telefon +43(0)5333 5260 4444. Nach der Tour gibt es die Möglichkeit eines Einkehrschwungs und der Talfahrt mit der Gondel ab 18.30 Uhr. Oder es geht mit der Rodel (nicht inkludiert)

talwärts auf der beleuchteten Hexenritt-Rodelbahn. www.skiwelt.at/pistenraupentour

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

Irrsinnig großer Wanderspaß - Winter Wanderpass jetzt auch für 3 und 4 Tage erhältlich

Die SkiWelt Wilder Kaiser Brixenthal erweitert das Angebot für Winterwanderer, Genießer und Panorama-Liebhaber. Den Winter Wanderpass gibt es ab diesem Winter zusätzlich auch schon für 3 und 4 Tage und nicht, wie bisher, nur für 5 und 6 Tage - ideal um die bezaubernde Winterlandschaft auf den Bergen zu genießen, die zahlreichen Winterwanderwege der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental zu erkunden und echte regionale Schmanckerl auf den vielen familiengeführten Hütten und Bergrestaurants zu probieren. Mit nur einem Bergbahnticket haben Winterwanderer in der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental die Auswahl, gleich 12 Panorama-Bergbahnen zu nutzen. Oben angekommen erwarten die Besucher traumhafte Panoramaausblicke auf über 70 Dreitausender vom Wilden Kaiser bis hin zum Großglockner. Der Winter Wanderpass ist erhältlich von 07.12.2019 bis 13.04.2020, bei allen SkiWelt Einstiegsbahnen (außer KiWest) gültig und inkludiert täglich zwei Berg- und Talfahrten - natürlich nur für Fußgänger ohne Skiausrüstung. Für Erwachsene kostet der Winter Wanderpass 54,60 Euro für 3 Tage und 65,50 Euro für 4 Tage. www.skiwelt.at/winterwanderpass.

Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten*SkiWelt Söll***Irrsinnig schön – Neue Winterwanderwege in der SkiWelt Söll**

Die SkiWelt Söll hat drei neue Winterwanderwege geschaffen. Der Winterspaziergang Hohe Salve führt von der Bergstation der Gondelbahn Hohe Salve zwischen Gipfelalm und der höchstgelegenen Wallfahrtskirche, der Salvenkirche, hindurch zum Kreuz der Hohen Salve mit herrlichem Ausblick auf den Alpenhauptkamm. Retour führt derselbe Weg – anschließend lockt die gemütliche Sonnenterrasse der Gipfelalm. Der Winterwanderweg Hexenwasser ist eine gemütliche Runde von der Bergstation der Gondelbahn Hochsöll westwärts Richtung Stöcklalm; vorbei am „Blauen Wunder“, das auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Nach einer gemütlichen Einkehr führt dieselbe Strecke wieder zurück nach Hochsöll. Der Winterwanderweg Hochsöll ist eine Erweiterung der Hexenwasser-Runde. Nach einem kurzen Stück auf der Mondrodelbahn führt der Weg um den Salvenmooser Kogel leicht bergauf Richtung Hochsöll, bevor es wieder abwärts zur Bergstation geht. www.skiwelt.at/winterwanderwege

*SkiWelt Söll***Irrsinnig tolles Einkaufserlebnis – Riesiger Erlebnisportshop an der Talstation Söll**

Das Sporthaus Edinger investiert in einen irrsinnig innovativen Erlebnisportshop in der Talstation der

SkiWelt Söll, der im November 2019 eröffnet wird. Die bisherige Verkaufsfläche wird auf irrsinnige 1600 m² vergrößert, auf der ein völlig neuartiges und innovatives Kundenerlebnis geschaffen wird - mit Wasserfall und Echtmooswand, Schneeraum, Simulationskabine, E-Bikezentrum, Skimietstation und Skidepot.

Technologisch ist der Shop auf dem allerneuesten Stand. In dem 12 m² großen Schneeraum schneit es jede Nacht bis zu 30 cm Pulverschnee. Die Realisierung dieser Technologie ist im österreichischen Sporthandel bislang einmalig. Der offen einsehbare Raum macht den Kunden das Thema Schnee und Eis ganzjährig erleb- und erfüllbar und umfasst die Demonstration von Kältebeständigkeit, Schutzfunktion und Testmöglichkeit hochwertiger Sportbekleidung, Lichteffekte, ein Photopoint und die Inszenierung rund um die eigens konzipierte Figur von „Unserer Schneehexe“ machen den Raum zu einem Erlebnis. Auch die Bootfitting-Technologie findet im Shop Anwendung - in der neuen digitalisierten Skimietstation. Hierbei sorgen High-Tech Fußscanner dafür, dass jeder Kunde den für ihn perfekt passenden Skischuh erhält. In der neuen Simulationskabine ab Sommer 2020 wird mit Wasser, Wind, Licht und Akustik eine Outdoorsituation in den Bergen simuliert, um hochwertige Regenbekleidung adäquat zu testen.

Für den Sommer wartet der Shop mit einem neuen E-Bikezentrum inklusive E-Bike-Verkauf und -Vermietung auf. Zusätzlich wird ein Guiding-Angebot geschaffen, das im Zuge der Bikemiete kostenlos genutzt werden

kann.

Der Edinger Sportshop ist von den Parkplätzen und der Bushaltestelle aus komplett barrierefrei erreichbar. Die Haltestellen des KaiserJETs, der Taxis und der Skibusse liegen direkt vor der Eingangstür. Die Gäste genießen außerdem „ski in ski out“ - vom Ausgang des Shops geht es direkt über eine Rampe oder die neue Rolltreppe zum Eingang der Gondelbahn.

Ab 2020*SkiWelt Söll***Irrsinnig unterhaltsam – Interaktive Hexenwasser-Gondelbahn ab Juli 2020**

In Söll entsteht derzeit eine topmoderne 10er-Gondelbahn zum Hexenwasser, die nach Fertigstellung Sommer wie Winter im Einsatz sein wird. Die Bahn wird im Juli 2020 in Betrieb genommen und ersetzt dann die bisherige 8er-Gondelbahn. Damit ist Gondelfahren in Zukunft ein echtes Erlebnis mit interaktiver Inszenierung. Die Fahrt mit der „Hexenwasser-Gondel“ wird inszeniert als ein komfortabler Ritt auf dem berühmten Hexenbesen und erzählt unterhaltsame wie informative Geschichten. Unter dem Arbeitstitel „Hexophonie“ erhält jede der 72 Kabinen ein eigenes Motiv und Geschichte, und stimmt so ihre Gäste auf das Erlebnis am Berg ein. Auch musikalisch warten einige Überraschungen auf die Mitfahrer. Im Zuge dessen entsteht außerdem an der Talstation der SkiWelt Söll ein neuer

asphaltierter und beleuchteter Parkplatz für 40 Busse.

TECHNISCHE DETAILS HEXENWASSER-GONDEL

Geschwindigkeit: 6m/s
Förderleistung: 3.200 P/h
Fahrzeit: 6,76 min

www.skiwelt.at/hexenwassergondelbahn

SkiWelt Söll

Irrsinnig verhext – Neue „Hexerei“ für das Hexenwasser Söll

Im Hexenwasser Söll entsteht eine neue „Hexerei“ mit Hexenküche, Hexenstube, Machkammer, Nähstube, Hexenbühne und Hexenfußbädern. Hierfür wird ein mehrere Jahrhunderte alter, denkmalwürdiger Hof, der einst am Bromberg stand, Stück für Stück abgetragen und im Hexenwasser Söll wieder errichtet. Das wunderschöne Haus ist ein lebendiger Zeuge der Handwerks- und Wohnkultur früherer Generationen. Besucher können die Entstehung verfolgen und von den Hexen die Sage der zwei Schwestern erfahren. Ab 2020 können sie dann mit den Nachkommen der Söllner Urhexen in der „Hexerei“ – so der Name des Hofes - Werken, Köcheln, Zaubern und Stauen. Auch der geplante „Weg zur Hexerei“ durch den „mystischen Erlebniswald“ bietet schon in diesem Sommer abenteuerliche Möglichkeiten und ist eine gelungene Erweiterung des Gesamtkonzeptes.

www.skiwelt.at/hexerei

SkiWelt Hopfgarten-Itter

Irrsinnig hoch hinaus – Neue 10er-Salvistabahn zur Kleinen Salve

In der SkiWelt Hopfgarten-Itter entsteht derzeit eine neue topmoderne 10er-Gondelbahn, die rechtzeitig zur Wintersaison 2020/21 die alte 4er-Gondelbahn ersetzen wird. Mit der Bahn geht es dann zu bisher unbekanntem Ausblicken. 650 Meter länger als bisher wird die neue Salvistabahn mit Panoramagondeln sein und somit die Kleine Salve erschließen. An der neuen Mittelstation mit neuer Kraftalm können Gäste zu- und aussteigen. Im Zuge des Neubaus können auch neue Pisten geschaffen werden. Durchgehender Sommerbetrieb steigert die Attraktivität der Salvistabahn zusätzlich. Im Gebäude der Talstation wird die Infrastruktur mit Sportgeschäft, Skiverleih und Skidepot rund erneuert.

TECHNISCHE DETAILS SALVISTABAHN

Geschwindigkeit: 6 m/sec
Förderleistung: 2100 Pers./h
Fahrzeit: 10 min

www.skiwelt.at/salvistabahn

SkiWelt Hopfgarten-Itter

Irrsinnig ökologisch – Neuer Speichersee für noch mehr Nachhaltigkeit

Auf der Kleinen Salve – etwas unterhalb der Bergstation der neuen Salvistabahn – wird derzeit ein neuer Speichersee mit einem Fassungsvermögen von 50.000 Kubikmetern angelegt, der maßgeblich zur Schlagkräftigkeit der Beschneiungsanlage Hopfgarten-Itter beitragen wird. Die gesamte Umsetzung erfolgt nach den neuesten ökologischen Maßstäben. Am Fuße des Speicherteiches entsteht nach dem modernsten Stand der Technik ein Technikzentrum für die Wartung und Garagierung der Pistengeräte und die Beschneiungsanlage.

Gut zu wissen

Nachhaltigkeit wird in der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental groß geschrieben. Wussten Sie schon, dass die SkiWelt als umweltfreundliches Skigebiet ausgezeichnet wurde? Weitere Infos zum Thema Nachhaltigkeit in der SkiWelt finden Sie hier: www.skiwelt.at/oekologie

Mit 90 Bahnen und Liften, 284 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade – fast alle davon mit modernen Beschneiungsanlagen ausgestattet (von 229 beschneibaren Pistenkilometern können 120 Kilometer innerhalb von nur 3 Tagen skift gemacht werden) – und 81 urigen Hütten ist die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit.

Bericht: SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
Marketing GmbH
A-6306 Söll | Tel: +43 5333 - 400 |
office@skiwelt.at | www.skiwelt.at

Vereins- und Mannschaftsschießen 2019

Beim heurigen Vereins- und Mannschaftsschießen konnte sich in der Damenklasse die Mannschaft "Senioren 2" durchsetzen. Die Klasse Herren/gemischt ging an die Mannschaft "Imker". Den besten Einzelteilnehmer erzielte Florian Linhart mit 15,8 Teilern und holte sich damit den begehrten Kaiserkristall.

Die Einzelwertungen holten sich Hanni Ruiter bei den Damen und Gerhard Schermer bei den Herren!

Die Sportschützen und die Landsturmgruppe bedanken sich recht herzlich bei allen Teilnehmern für die zahlreiche Teilnahme sowie bei unseren Sponsoren und Gönnern:

Koasabäckerei Gschwendtner, GH Weberbauer – Fam. Wieser, Jägerwirt, Pizzeria Donatello, Tirol Milch, Metzgerei Graus und bei unserem Kuchenbäcker Georg Hörl

Bericht: Sportschützen Scheffau



Die Einzelsieger: Gerhard Schermer und Hanni Ruiter / © Monika Einwaller



Die Kaiserkristallsieger: vlnr OSM Mario Exenberger, Hansjörg Kleinlercher 2. Platz, Florian Linhart 1. Platz, Hildegard Salvenmoser 3. Platz / © Monika Einwaller



Die Siegermannschaft bei den Damen: Senioren 2 mit Loisi Perterer, Hanni Ruiter, Annemarie Pirkner und Hildegard Salvenmoser / © Monika Einwaller



Die Siegermannschaft des Wanderpokals „Imker“ mit Sabine Erhart, Gerhard Schermer, Maria Kröll (Johann Aschbacher nicht im Bild) / © Monika Einwaller

RV BIKE-SERVICE SCHEFFAU mit neuem Vorstand

Am 8.11. fand im Gasthof Stallhäusl, Söll die 1. Jahreshauptversammlung des RV Bike-Service Scheffau statt. Der im Jahr 2017 gegründete Verein darf auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückschauen. Wöchentlich werden 6 Trainingseinheiten angeboten an denen ca. 60 Kinder und Jugendliche aus Söll, Scheffau und Ellmau teilnehmen. Durch gute Arbeit der Trainer konnten viele Spitzenplatzierungen eingefahren werden unter anderem ein Tiroler Meistertitel durch Marie-Theres Knaubert im Querfeldein Radcross.



Neuer Vorstand von links nach rechts: Obmann-Stellvertreter Stefan Bauer, Schriftführerin-Stellvertreterin Evi Lechner, Schriftführerin Verena Krall, Obmann Matthias Knaubert, Kassierin Michaela Exenberger-Knaubert und Kassier-Stellvertreter Alexander Kaindl

© Foto und Bericht: BIKE-SERVICE KNAUBERT

Aus dem Abwasserverband

SERIE

Medizinische Abfälle im Abwasser



Auf Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgetrennt werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut und auch nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.

Grundsätzlich ist es ja so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgetrennt werden. Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält. Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt – das Infektionsrisiko ist enorm. Bei den sogenannten Nassabfällen ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da

die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der Mitarbeiter/-innen führen können. Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate. Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut



Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden.

werden können. Sie gelangen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.

Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde. Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.



IG  KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

www.klobal.at  Anzeige

20 Jahre Pfarrassistentin Claudia Turner



© Gemeinde Scheffau



© Monika Einwaller

Claudia wurde beim „Pfarrhoagascht“ mit einem Geschenkkorb von der Freiwilligen Feuerwehr, den Sportschützen, der Landsturmgruppe, der Bundesmusikkapelle, den Ortsbäuerinnen und der Landjugend überrascht. Zudem überreichte auch die Gemeinde ein kleines Präsent. **Wir bedanken uns noch einmal bei Claudia für ihr soziales Engagement in den letzten 20 Jahren!**

Infoeck im Altenwohn- und Pflegeheim



© Gemeinde Scheffau

Am Freitag, dem 15. November 2019 war das Infomobil Tirol im Sölllandl unterwegs. Alle Interessierten konnten sich im Altenwohn- und Pflegeheim über den sicheren Umgang mit Smartphones informieren.

Leonharditag



© Fotos: Diana Sojer



Zu Ehren des Hl. Leonhard, Schutzpatron der Tiere und der Gefangenen, wurde wie jedes Jahr ein Gottesdienst in der Bärnstattkapelle abgehalten. Die Tiersegnung fand im Anschluss an den Gottesdienst statt.

25 Jahre Sozial- und Gesundheitsprengel Sölllandl

Nicht nur Beruf, sondern auch Berufung

Im Jahr 2019 feiert der Sprengel sein 25-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, uns als regionalen Arbeitgeber mit seinen verschiedenen Berufsbildern vorzustellen.

Im Gründungsjahr 1994 bestand das Team aus zwei diplomierten Krankenschwestern und engagierten Laienhelfern, die gemeinsam in den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going pflegebedürftige Mitbürger betreuten.

Mit der Einführung des Leistungskataloges des Landes Tirol im Jahr 2010, welcher an das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GUK) und dem Tiroler Sozialbetreuungsberufesgesetz (TSBBG) angelehnt ist, wird jeder Berufsgruppe in der Pflege und Betreuung der Tätigkeitsbereich zugewiesen wozu das jeweilige Berufsbild befähigt.

Demnach ist seit 2010 eine fundierte, meist langjährige Ausbildung im pflegerischen Bereich zwingend vorgeschrieben.

Ob man sich für einen Arbeitsplatz in der Mobilen Pflege bzw. einem Sprengel, im Pflegeheim oder für ein Krankenhaus entscheidet, die berufliche Ausbildung ist die Gleiche.

In unserem Gesundheits- und Sozialsprengel arbeiten derzeit vier diplo-

mierte Krankenpflegerinnen, die sich durch zusätzliche Fort- und Ausbildungen in den Bereichen Palliativbetreuung und Wundversorgung weitergebildet haben.

Weiters sind in unserem Team fünf Pflegehelfer, die im April 2019 die Aufschulung zum Pflegeassistenten erfolgreich absolviert haben für uns tätig, sowie zwei Heimhelferinnen, die eine halbjährige berufsbegleitende Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben.

Ein weiterer unverzichtbarer Teil des Sprengels sind unsere drei Hauswirtschafts-Damen, die Reinigungsdienste im unmittelbaren Wohnbereich unserer Klienten vornehmen. Zwei von ihnen werden im Frühjahr 2020 mit der Ausbildung zur Heimhelferin starten.

Die Tätigkeitsfelder unserer diplomierten Mitarbeiterinnen umfassen laut Richtlinienkatalog des Landes Tirol folgende Bereiche.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:

Medizinische Hauskrankenpflege – z.B. Wundversorgung, Medikamentengebarung, Stoma-Versorgung, u.ä.

Hauskrankenpflege – Körperpflege, Krankenbeobachtung, Schulung von Angehörigen und Betroffenen, Durchführung medizinisch-therapeutischer Maßnahmen, prophylaktische Pflegemaßnahmen.

Pflegeassistenten:

Hauskrankenpflege – Körperpflege, Krankenbeobachtung,

Schulung von Angehörigen und Betroffenen, Durchführung medizinisch-therapeutischer Maßnahmen, prophylaktische Pflegemaßnahmen.

Heimhelfer:

Unterstützung bei Körperpflege
Unterstützung bei den täglichen Aktivitäten des Lebens z.B. Einkaufen und Haushaltsführung;
Beobachten des Gesundheitszustandes und Weiterleitung bei Veränderung;

Hauswirtschaftsdienst:

Alltägliche Reinigungsarbeiten im unmittelbaren Wohnbereich
Aufrechterhaltung des Haushaltes (Aufräumen, Einkaufen, Wäsche, Mahlzeiten)

Unsere jüngste diplomierte Krankenpflegerin, Nadine, hat sich nach ihrer 3-jährigen Ausbildung und einem Praktikum beim Sprengel Sölllandl für uns als Arbeitgeber entschieden. Auf die Frage „Warum?“, nennt sie spontan drei Gründe:

1. „Zu Hause gepflegt zu werden, bedeutet für die Pflegebedürftigen und deren Angehörige, einen Fremden in die Privatsphäre eindringen zu lassen. Man ist als Pflegedienst-Mitarbeiter nicht Gastgeber, sondern Gast bei den Klienten. Durch die Vertrautheit des eigenen Zuhauses entsteht ein großes Vertrauensverhältnis der Klienten und Angehörigen zum Pflegepersonal.“

2. „Ein weiterer Grund ist die Zeit, die man sich für jeden Klienten nehmen kann. Wir unterliegen beim

Sprengel keinem minutengenauen Pflegeschlüssel.“

3. „Das selbstständige Arbeiten, schnelle und richtige Entscheidungen zu treffen und trotz der Eigenständigkeit ein tolles Team aus Kollegen, Vorgesetzten und Hausärzten im Hintergrund zu wissen, hat mir schon während meines Praktikums gefallen.“

Auch unsere Pflegeassistentinnen Sabrina und Katharina haben nach dem Wiedereinstieg ins Berufsleben den Sprengel Sölllandl als Arbeitgeber gewählt. „Das Anstellungsverhältnis und der Dienstplan wird nach Möglichkeit von unserer pflegerischen Aufsicht an die Betreuungszeiten der Kindergärten und Schulen angepasst.“, war einer der Gründe von Katharina. Sabrina schätzt besonders, dass sie sich in der Mobilen Pflege für

jeden einzelnen Klienten die nötige Zeit nehmen kann. Alexandra hat vor zwei Jahren nach längerer Kindererziehungszeit über eine berufliche Veränderung nachgedacht und anstatt ihren erlernten Beruf als Bürokauffrau wieder aufzunehmen, begann sie im Hauswirtschaftsdienst des Sprengels. Bereits nach einem halben Jahr hat sie in Kirchbichl bei den Johannitern erfolgreich die Ausbildung zur Heimhelferin abgeschlossen und arbeitet seitdem ausschließlich in der Pflege.

Es ist uns zum 25-jährigen Bestehen des Sozialsprengel Sölllandl in unserer Rolle als Obmann und der Geschäftsführung eine Herzensangelegenheit, die Kompetenzen unserer Mitarbeiter in den Vordergrund zu stellen.

Die Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl können den Menschen durch die Betreuung einen

Verbleib in den eigenen vier Wänden mit Hilfe der Angehörigen so lange es geht ermöglichen. Wir agieren hochprofessionell und sind im ständigen Kontakt mit Hausärzten und Krankenhäusern, um unsere Klienten bestens zu betreuen. Auch den letzten Lebensweg gehen wir mit den Angehörigen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Palliativteam Kufstein/St. Johann, sowie mit der ehrenamtlichen Hospizbegleitung können wir den Wunsch der allermeisten Klienten, zu Hause zu sterben, ermöglichen.

Die Entscheidung für den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl zu arbeiten ist mehr als ein Beruf, es ist eine Berufung.

Obmann Josef Zott und Geschäftsführung Laila Wagner





Katholisches Bildungswerk Scheffau

Das Katholische Bildungswerk Scheffau bedankt sich für die zahlreichen Besuche der diesjährigen Veranstaltungen und wünscht allen gesegnete Weihnachten und viel Freude im Neuen Jahr!



Einführung in die Fastenwoche 2019 durch Annemarie Laiminger (Fastenbegleiterin) /© KBW Scheffau

Maria Kvarda, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Hollabrunn: RESILIENZ – AUS KRISEN GESTÄRKT HERVORGEHEN

Wir alle haben einen großen Werkzeugkoffer mit Strategien, wie wir mit den Herausforderungen des Lebens umgehen. Aber warum tun sich manche Menschen offensichtlich leichter? Woraus schöpfen diese Menschen ihre Kraft? Kann man Resilienz lernen?

Di, 28.01.2020, 19:30, Pflegeheim, Oberfeld 1a, 6351 Scheffau,



BIBELTEILEN mit Claudia Turner

Ab 07. Jänner 2020 wieder jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 im Pfarrheim, 6351 Scheffau, Dorf 51

Jede/r ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig.



FASTENWOCHE mit Annemarie Laiminger

DO, 27. Februar 2020 bis FR, 06. März 2020

Jeweils um 19:30 im Pflegeheim Scheffau

Anmeldung bis 23. Februar 2020 bei Margareta Jäger

Tel.: 05358 8427 oder kbw.scheffau@gmail.com



KULTURREISE WESTUKRAINE

Auf den Spuren der ehemaligen Donaumonarchie

05.-12. September 2020

Auf unserer Rundreise durch Galizien und die Bukowina erleben wir neben faszinierenden Städten wie Lemberg (viertgrößte Stadt der Donaumonarchie) und Czernowitz (eine der Lieblingsstädte Kaiser Franz Josephs) geschichtsträchtige Burgen, unerwartete Kunstschatze in Holzkirchen und anderen Sakralbauten sowie die Herzlichkeit der westukrainischen Bevölkerung.

Bei Interesse bitte bald melden!

Bei Redaktionsschluss waren nur mehr wenige Plätze frei.

Anmeldung bei Margareta Jäger

Tel.: 05358 8427 oder kbw.scheffau@gmail.com



Holzkirche in Galizien /© KBW Scheffau



geschichtsträchtige Burg in der Bukowina /© KBW Scheffau

Weitere Veranstaltungen:

<http://pfarre.scheffau.net/infos/>

katholisches-bildungswerk



© Foto und Bericht: LJ Scheffau a. W. K.

Bezirkserntedankumzug

„Oamoi öfter Danke song“ - unter diesem Motto veranstaltete die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein im Oktober einen großen Festumzug mit einem Stadt-Land-Fest in Kufstein. Natürlich waren dort auch wir, die Landjugend Scheffau vertreten.

Unsere Aufgabe war es einen Festwagen mit einer Erntedankkronen zu gestalten. Gesagt getan trafen wir uns dazu insgesamt viermal zum Gestalten. Das Ergebnis war eine riesengroße Krone aus verschiedenen Sträuchern und Blumen, dekoriert mit Wagenrädern, Obst und Gemüse.

Unsere Krone kam sichtlich gut an und so hatten wir die Ehre diese in der Festhalle im Hödnerhof während des Frühschoppens auszustellen.

Bedanken möchte sich der Ausschuss bei all jenen Mitgliedern die zur Gestaltung der Krone beigetragen haben und beim Umzug dabei waren.

Neu gewählter Ausschuss des Elternvereins



© Elternverein Scheffau

Obfrau Bernadette Strobel und Obfrau-Stellvertreterin Angelika Margreiter wurden für das aktuelle Schuljahr wiedergewählt. Der Elternverein bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung und hofft auch im neuen Jahr den Kindern wieder finanziell unter die Arme greifen zu können.

Lesenacht in der Volksschule



© Volksschule Scheffau

Am 8. November fand die Lesenacht des Detektivclubs in der Volksschule statt. Nach einem Eignungstest für alle Jungdetektive der 4. Schulstufe gab es schwierige Fälle an den verschiedenen Tatorten im Schulhaus zu lösen - gestärkt mit Piz-za war das natürlich eine aufregende Sache und die Nachtruhe fiel dementsprechend kurz aus.

Aus dem Eltern-Kind-Zentrum



Aus dem Kindergarten

Besuch am Recherhof Birgit Haselsberger hat den Kindern Wissenswertes über den Bauernhof näher gebracht. Großen Dank an Familie Haselsberger für den tollen Tag!



Besuch von Zauberer Reinhard im Kindergarten gesponsert vom Elternverein Scheffau.



Martinsfeier

Als Einstimmung haben die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen, einen Laternentanz vor dem Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau aufgeführt.



In Memoriam Alfred Leyerer

*14.09.1947 †25.06.2019



Wenn jemand völlig unerwartet aus seinem aktiven Leben gerissen wird gibt es keine Worte, nur Schock und Trauer. Der Tod von Alfred Leyerer trifft Familie, Freunde und Chorkollegen zu tiefst. Was Fred ausmachte war seine Lebensfreude, Intelligenz und Menschlichkeit. Mehr als vier Jahrzehnte profitierte der Kirchenchor von seinem gesanglichen Talent mit seiner schönen Bassstimme. Mit viel Engagement kümmerte er sich um die Finanzen und fungierte zugleich als Obmann. Dabei scheute er keine Mühe, schöne und unterhaltsame Ausflüge für uns zu organisieren.

Die Chorproben belebte er stets durch seine aufmunternde Art. Fred liebte das Leben und die Geselligkeit und so durften wir mit ihm zuletzt den 70. Geburtstag bei gutem Essen, Gesang und einem Glaserl Wein feiern. Leider konnte er seinen 72. Geburtstag nicht mehr erleben. Nicht passender könnte das Textende in seinem Lieblingslied formuliert sein:

**„Da leg ich meinen Hobel hin -
und sag der Welt ade.“**

Fred war uns allen ein Vorbild für Einsatz, Kollegialität und Freundschaft. Er wird uns immer in herzlicher Erinnerung bleiben.

Der Kirchenchor Scheffau

Glückwünsche an unsere Hochzeitsjubilare

Auch im heurigen Jahr dürfen wir wieder zwei Paaren zum Hochzeitsjubiläum gratulieren.

Vor 50 Jahren gaben sich das Ehepaar Barbara & Johann Feger das Ja-Wort. Das Ehepaar Aloisia & Eduard Werlberger blickt bereits 60 Jahre auf den Hochzeitstag zurück.

Aus diesem Anlass lud die Gemeinde wie jedes Jahr zu einer kleinen Feier ein. Der Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Ehrengabe des Landes und BGM Christian Tschugg gratulierte mit einem Blumenstrauß.

Wir gratulieren nochmals zur goldenen bzw. diamantenen Hochzeit!



Jubilare von Scheffau

80. Geburtstag

Erwin Sonntagbauer



Christa Eser (verstarb leider nach ihrem Geburtstag)

90. Geburtstag

Alois Gatt

95. Geburtstag

Christine Payr

Sebastian Höflinger



Scheffaus „Geburtstagskinder“ wurden am Mittwoch, dem 13.11.2019 zu einem Kaffeekränzchen mit anschließender Präsentüberreichung eingeladen. Damit auch alle sorglos anreisen konnten, wurde von der Gemeinde ein Taxitransfer organisiert. Die Veranstaltung kam bei unseren Jubilaren auch dieses Mal wieder sehr gut an.

Herzliche Gratulation

an unsere Kollegin Isabella Gastegger zur Geburt ihrer zweiten Tochter, Heidi!

Alles Gute der jungen Familie wünscht

das gesamte Gemeindeteam.



Veranstaltungskalender 17. Dezember 2019 - 6. März 2020

Di., 17.12.2019	07:00 Uhr im Anschluss	Kinderrorate Frühstück	Pfarrkirche Pfarrheim
	15:30 Uhr 22:30 Uhr	Krippenfeier Weisenblasen - Dazu spielen wieder zwei Musikgruppen im Bereich zwischen dem Gemeindeamt und dem Pfarrhof. Die Bundesmusikkapelle Scheffau freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2020!	Pfarrkirche vor der Pfarrkirche
Di., 24.12.2019		Christmette	Pfarrkirche
	23:00 Uhr		
Mi., 25.12.2019	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche
Do., 26.12.2019	08:30 Uhr	Festmesse zum Stefanitag	Pfarrkirche
	19:00 Uhr	Hintersteiner Weihnacht	Bärnstattkapelle
Mo., 30.12.2019	19:00-23:00 Uhr	Vorsilvester mit der Partyband „Sumpfkroten“	Musikpavillon
Di., 31.12.2019	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche
Mi., 01.01.2020	17:00 Uhr	Neujahrsmesse	Pfarrkirche
So., 05.01.2020	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung - Die Bundesmusikkapelle (BMK) lädt alle ScheffauerInnen und alle örtlichen Vereine zur traditionellen Christbaumversteigerung 2020 ein! Vorab bedanken wir uns bei allen Sponsoren und natürlich bei allen Gönnern der BMK, die wieder fleißig bei der Versteigerung mitmachen.	Waldhofalm
Mo., 06.01.2020	ganzer Tag	Sternsinger in Scheffau - um gute Aufnahme wird gebeten	Scheffau
	17:00 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsängern	Pfarrkirche
Di., 07.01.2020	19:30 Uhr	Bibelteilen mit Claudia Turner (S. 38)	Pfarrheim
So., 19.01.2020	08:30 Uhr	Kinderkirche	Pfarrheim
Di., 28.01.2020	19:30 Uhr	RESILIENZ – AUS KRISEN GESTÄRKT HERVORGEHEN (S. 38)	Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau
Di., 04.02.2020	19:30 Uhr	Bibelteilen mit Claudia Turner (S. 38)	Pfarrheim
Mi., 26.02.2020	19:00 Uhr	Aschenkreuz-Feier	Pfarrkirche
Do., 27.02.2020 bis Fr., 06.03.2020	19:30 Uhr	FASTENWOCHE mit Annemarie Laiminger (S. 38)	Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau
So., 01.03.2020	08:30 Uhr	Kinderkirche	Pfarrheim
Di., 03.03.2020	19:30 Uhr	Bibelteilen mit Claudia Turner (S. 38)	Pfarrheim